

„Ein Haus aus bunten Steinen“

In der Mitte liegt das Sonnentuch mit dem Gebetswürfel, der Jesuskerze und dem Messbuch

1. Begrüßung (Nina)

Liebe Kinder, liebe Eltern: schön dass ihr heute Morgen da seid. Wir wollen wieder zusammen sein und hier in der Kirche Gottesdienst feiern. Wenn wir zusammen sind, dann ist Gott bei uns. Er möchte, dass es uns gut geht.

Ganz herzlich begrüßen wir auch die Mitglieder des Jugendorchesters und

2. Entzünden der Jesuskerze / Kreuzzeichen

Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wo Menschen in meinem Namen zusammen kommen, da ist Licht. Da ist Gottes Liebe mitten unter ihnen.“

3. Lied „Wenn ich fröhlich bin“ (Zettel)

4. Ergänzung der Sonne

5. Erlebnisteil 1 (Sandra)

Habt ihr Lust, heute einmal mit mir etwas zu bauen?

In die Mitte des Tuches stellen wir den vorbereiteten Turmsockel.

Wir bauen einen Turm! Jeder von euch kann mir dabei helfen und darf Steine darauf setzen.

Wir verteilen die Steine und achten darauf, dass auch eine Turmspitze entsteht

Toll habt ihr das gemacht! Groß und bunt steht unser gemeinsamer Turm jetzt in der Mitte. Wir hören jetzt eine Geschichte aus der Bibel. Auch da haben Menschen einen Turm gebaut.

6. Biblischer Teil (Gina, Nina, Anja) siehe Anhang

7. Erlebnisteil 2 (Andrea)

Mit euren Händen habt ihr den Turm gebaut. Eure Hände können so viel machen. Erzählt doch mal!

(Klatschen, winken, begrüßen, helfen, hauen, etwas kaputt machen, sich entschuldigen usw.)

Eure Hände wollen jetzt mal malen, denn das haben sie verdient.

Jedes Kind bekommt ein Malblatt. Die Kinder malen selbständig oder mit Hilfe den Umriss ihrer Hand auf. Sie oder wir schreiben den Namen dazu. Die fertigen Bilder werden als Kreis um den Turm gelegt.

So viele Hände! Und alle haben geholfen, den Turm zu bauen. Jetzt wollen wir ein Lied singen, das von unseren Händen, Augen und Ohren erzählt.

8. Lied „Pass auf, kleines Auge“ (S. 129 Nr. 164 Str. 1,2,5)

9. Erlebnisteil 3 (Susanne)

Schaut noch mal auf den Turm in der Mitte mit euren Handabdrücken drum herum. Gibt es hier in Hembsen auch so einen Turm? Dieser Turm könnte auch ein Kirchturm sein. Den haben auch viele Menschen vor langer Zeit mit ihren Händen gebaut. Die haben viel länger für den großen Turm gebraucht als wir für unseren kleinen. Der Kirchturm ist auch nicht so schön bunt wie unserer hier. Aber unsere Kirche hat ja nicht nur einen Turm. Deshalb haben wir noch einen wichtigen Teil mitgebracht.

Das vorbereitete Kirchenschiff wird an den Turm gestellt.

Jetzt ist aus unseren Turm eine Kirche geworden: das Haus Gottes. Das Haus Gottes haben auch Menschen gebaut. Darin wird gefeiert. Aber keine Partys, sondern die Menschen feiern darin Gottesdienst, so wie wir es gerade tun. Dazu wollen wir ein passendes Lied singen.

10. Lied „Gott baut ein Haus, das lebt“ (S. 150, Nr. 187 Str. 1 u.2)

11. Gebetswürfel (Gina)

12. Vater unser (mit Bewegungen) (Anja)

13. Schlusslied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ (S. 119, Nr. 151)

Kreuzzeichen

Die Kinder dürfen die gemalten Hände mit nach Hause nehmen.

Hinweis auf den nächsten Kindergottesdienst am 13. April

Vorbereitungen

Treffen um 9.30 Uhr

Nina Duplo- Steine mitbringen

Susanne evtl. Papier besorgen

Stifte

Andrea Schlüssel

Plakate

Gina Infos an Jugendorchester

Der Turmbau zu Babel

Vor sehr langer Zeit gab es Menschen, die wanderten von Ort zu Ort. Als sie ein weites, fruchtbares Land fanden, sagten sie:

„Hier können wir gut leben.“

„Es ist schön hier. Wir sollten eine schöne Stadt bauen.“

„Wir sollten etwas Besonderes in der Stadt bauen.“

„Wir müssen etwas Einmaliges bauen, was noch nie jemand gemacht hat.“

„Wir bauen den höchsten Turm der ganzen Welt.“

„Ja, bis in den Himmel muss er gehen!“

Da begannen sie zu bauen. Viele, viele Ziegelsteine. Viel, viel Mörtel. Und viele, viele Hände. Hoch, hoch, immer höher.

„Wir werden die Größten. Wir werden die Mächtigsten!“

„Ich kann nicht mehr.“

„Weiter, weiter! Alle müssen weitermachen.“

„Was für ein riesiger Turm!“